

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften des Biozidprodukts

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnungen des Produkts

Handelsname	Haferflockenköder Brodifacoum Detia Mäuse Haferflockenköder Haferflocken Köder Brodifacoum TDS Brodifacoum Haferköder Ratzia Köder BC rodent-o-kill Ratten u. Mäuseköder B Dr. Stähler HAFERFLOCKENKÖDER Dr. Stähler RATOX HAFERFLOCKEN-KÖDER AgroTop RatEx calgonit sterilid Ratten-Ex B BestFarm Ratten/Mäuse Haferflockenköder Brodifacoum
-------------	---

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Detia Freyberg GmbH
	Anschrift	Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11 69514 Laudенbach Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0012525-0000	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	AT-0012525-0000	
Datum der Zulassung	7. Juni 2018	
Ablauf der Zulassung	31. Dezember 2025	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Detia Freyberg Produktion GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11 69514 Laudенbach Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Werner-Freyberg-Str. 11 69514 Laudенbach Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs

Wirkstoff	Brodifacoum
Name des Herstellers	PelGar International Limited
Anschrift des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätten	Der Behörde bekannt.

2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts


Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-10-0	259-980-5	0,005

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1A (H360D) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 (H373)
Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sicherheitshinweise	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und

	verstehen. P260 Staub nicht einatmen. P280 Schutzkleidung tragen. P308+313 Bei Exposition oder falls betroffen ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.
--	---

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendung # 1 - Wanderratte / Hausmaus - Innenbereich

Produktart (PT)	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Methode: Gebrauchsfertiger Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Aufwandmenge und Häufigkeit	Aufwandmenge: Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>): 200 g Hausmaus (<i>Mus musculus</i>): 20-50 g Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: ---
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße 3 kg Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet): 0,02 kg, 0,025 kg, 0,05 kg,

	<p>0,1 kg, 0,2 kg, 0,25 kg, 0,5 kg, 1 kg</p> <p>Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) in Faltschachtel: 0,05 kg, 0,1 kg, 0,15 kg, 0,2 kg, 0,25 kg, 0,4 kg, 0,5 kg, 0,6 kg, 2,5 kg, 2,6 kg</p> <p>Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) im Karton: 10 kg</p> <p>Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) im Kübel (Kunststoff): 2,6 kg, 5 kg, 10 kg</p> <p>Beutel (Kunststoff) im Karton: 10 kg</p> <p>Beutel (Kunststoff) im Kübel (Kunststoff): 2,6 kg, 10 kg</p> <p>Kübel (Kunststoff): 0,5 kg, 1 kg, 2,5 kg, 2,6 kg, 3 kg, 4 kg, 5 kg, 10 kg</p> <p>Faltschachtel: 0,25 kg, 0,5 kg</p> <p>Papiersack (Kunststoffbeschichtet): 10 kg, 25 kg (aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg)</p> <p>Karton: 20 kg (aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg)</p>
--	--

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendung # 2 - Wanderratte / Hausmaus - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Hausmaus Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Wanderratte Entwicklungsstadium: Jungtiere, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereiche Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Methode: Gebrauchsfertiger Köder Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nichtzielorganismen unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>): 200 g Hausmaus (<i>Mus musculus</i>): 20-50 g Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: ---
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße 3 kg Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet): 0,02 kg, 0,025 kg, 0,05 kg, 0,1 kg, 0,2 kg, 0,25 kg, 0,5 kg, 1 kg Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) in Faltschachtel: 0,05 kg, 0,1 kg, 0,15 kg, 0,2 kg, 0,25 kg, 0,4 kg, 0,5 kg, 0,6 kg, 2,5 kg, 2,6

	kg
	Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) im Karton: 10 kg
	Papierbeutel (Kunststoffbeschichtet) im Kübel (Kunststoff): 2,6 kg, 5 kg, 10 kg
	Beutel (Kunststoff) im Karton: 10 kg
	Beutel (Kunststoff) im Kübel (Kunststoff): 2,6 kg, 10 kg
	Kübel (Kunststoff): 0,5 kg, 1 kg, 2,5 kg, 2,6 kg, 3 kg, 4 kg, 5 kg, 10 kg
	Faltschachtel: 0,25 kg, 0,5 kg
	Papiersack (Kunststoffbeschichtet): 10 kg, 25 kg (aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg)
	Karton: 20 kg (aufgeteilt in Portionen von maximal 10 kg)

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Durch Wasser beschädigte oder durch Schmutz verunreinigte Köder ersetzen.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht als permanenten Köder (befallsunabhängige Dauerbeköderung) zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung, in der die Nagetiere zuvor beobachtet wurden, aufgestellt werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue etc.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.

Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (welches Handschuhmaterial geeignet ist, ist vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen anzugeben).

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Wenn nach einem Behandlungszeitraum von 35 Tagen noch immer Köder verzehrt werden und kein Rückgang der Nagetieraktivität festgestellt wird, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff und der Einsatz eines anderen, potenteren Wirkstoffs und alternativer Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen, ist zu prüfen.

Nachfolgende Informationen sind „köderspezifisch“ auf der Gebrauchsanweisung anzugeben: Den Köder mit einer Dosierhilfe in die Köderstation geben.

Geeignete Methoden zur Staubminimierung angeben.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an berufsmäßige Verwender (inkl. konzessionierte Schädlingsbekämpfer) geliefert werden darf.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Die Produkte nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.

Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.

Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans).

Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Im Falle von:

Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.

Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit

Augenspülung oder Wasser ausspülen.

Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „*nicht bewegen oder öffnen*“; „*enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)*“; „*Bezeichnung des Produkts*“; „*Wirkstoff(e)*“ und „*bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen*“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Entsorgung des Produkts und seiner Verpackung

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen befugten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.

Die leeren Verpackungsbehälter dürfen nicht wiederverwendet werden; sie müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Die geprüfte Lagerstabilität beträgt 24 Monate.

6. **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.